



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**



www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

„Die Zähringer“

**Vortrag mit Michael Kolinski am Samstag, den 30. April 2022
um 19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach**

- um Anmeldung bei der Volkshochschule wird gebeten -

Vom Adelsgeschlecht der Zähringer im Schwarzwald hat schon fast jeder einmal gehört. Dass die Zähringer aber eine der wichtigsten Adelsfamilien Süddeutschlands waren, die den berühmten Staufern nicht nur das Herzogtum Schwaben, sondern auch die Kaiserkrone streitig zu machen drohten, weiß dagegen kaum jemand. Die bewegte Geschichte der Zähringer von den Anfängen im 10. Jahrhundert bis zum Aussterben (und Fortleben) im 13. Jahrhundert soll Gegenstand dieses Abends sein.

Der Aufstieg der Zähringer in den Kreis der mächtigsten Fürsten im Reich vollzog sich größtenteils während des Investiturstreits (11./12. Jahrhundert), bei dem die Zähringer die meiste Zeit auf Seiten der päpstlichen Partei standen. Im 12. Jahrhundert errangen die Zähringer im heutigen Südwestdeutschland und in der heutigen Schweiz eine bedeutende Machtstellung, Einkünfte aus dem Silberbergbau im Schwarzwald bildeten hierfür eine finanzielle Grundlage. Die Schaffung eines zusammenhängenden und fundierten Herzogtums im Sinne eines einheitlichen Herrschaftsgebiets blieb ihnen jedoch versagt. Die Zähringer betrieben in ihrem Machtbereich eine aktive Siedlungspolitik und gründeten zahlreiche Städte, Dörfer und Klöster. Dabei wählten sie die Standorte nach politischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten aus. Einheitliches Recht, zentrale Verwaltung sowie größtmögliche Freiheit für die Bürger der Städte waren Kennzeichen ihrer Herrschaft. Der typische Stadtgrundriss mit dem so genannten Zähringer-Straßenkreuz (zwei Straßenzüge, die sich annähernd rechtwinklig kreuzen, teilen das Stadtgebiet in vier Viertel) sind noch heute Markenzeichen u. a. von Bern, Freiburg i. Br. und Villingen. Da ihr Herrschaftsbereich auf beiden Seiten des Schwarzwalds lag, war es für die Zähringer wichtig, Verkehrsverbindungen durch und über dieses Gebirge zu schaffen bzw. zu beherrschen. Besonderen Wert wird Michael Kolinski in seinem Vortrag auch auf die Betrachtung ihrer Verbindungen und Beziehungen zum und ins obere Kinzigtal legen.

Die VHS Schiltach-Schenkenzell bittet um **Anmeldung** bis Mittwoch, den 27. April 2022 per Telefon 07836/5851 (Montag-Donnerstag, 9-12 und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr), Fax 07836/585751 oder E-Mail vhs@stadt-schiltach.de. Aufgrund der Corona-Situation wird darauf hingewiesen, dass in den Räumlichkeiten der Stadt Schiltach weiterhin **Maskenpflicht (FFP2)** besteht. Eintritt EUR 4,-- an der Abendkasse.

Die Vorstandschaft sowie die VHS Schiltach-Schenkenzell laden zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Schiltach, den 18. April 2022 / rm